**In stillem Gedenken an**

# Edwin Picard

**gestorben am 24. März 2021**

### Steffen

**schrieb am 14. März 2022 um 9.54 Uhr**

Vadder, ich habe gerade die Nachricht erhalten, dass ohne weitere Aktivität Dein Eintrag hier gelöscht wird.

Jetzt bist Du schon fast ein Jahr eingeschlafen, aber weg bist Du nicht. Deshalb ist es sicher angemessen, wenn wir Dir das hier nochmal ein bisschen verlängern.

Ach, weißt Du was. Vielleicht am besten mit einem Deiner Gedichte:

Der alte Trinker!

Bevor ich auf die Reise geh’
Und nochmal nach hinten seh’
Da stellen sich in diesen Tagen,
Für mich dann doch noch ein paar Fragen:Gibt es zum glücklich-fröhlich sein -
Auch dort von Huff den guten Wein?

Verreist man auch im Himmel gerne -
Zum Mond oder auch zu den Sternen
Frag  nicht weiter, sei bereit,
Du hast jetzt hier nicht mehr viel Zeit.
Wart nicht mehr lange und bedenk’Dein Glas dort - ist schon eingeschenkt

(Edwin Picard Nov 2018)

**Corinna Schinkel geb. Geis**
**schrieb am 3. April 2021 um 10.52 Uhr**

Mein aufrichtiges Beileid.
Die Zeit heilt nicht alle Wunden,sie lehrt uns nur mit dem Unbegreiflichen zu leben.

---

**Helmut und Elke Schreck mit Jason**
**schrieb am 31. März 2021 um 20.54 Uhr**

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein,
war Teil von unserem Leben,
drum wird auch dieses Blatt allein,
uns immer wieder fehlen.
Wir denken an Euch
Helles und Familie

---

**Siggi und Uschi Bleifuss**
**schrieb am 31. März 2021 um 20.29 Uhr**

Es ist immer schwer einen geliebten Menschen zu verlieren,
doch das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in unseren Herzen, wenn wir an Ihn denken.

Unser Mitgefühl gilt der Familie

**Daniel Roth**
**schrieb am 31. März 2021 um 9.17 Uhr**

Auch wenn du gegangen bist,
bleibst du wie du warst und bist in unseren herzen.
Du warst ein toller Mensch, hast uns stets zum Lachen gebracht
und uns dran erinnert wie schön das Leben mit Humor und liebe sein kann.
Auch wenn du jetzt fort bist, wir werden dich immer lieben,
du bist zwar von uns gegangen,
aber in ein neues wunderbares Leben
und es wird sicherlich genau so schön sein welches du hattest.

Sabrina, Julius und Daniel Roth

---

**Sigrid Brenner**
**schrieb am 30. März 2021 um 10.32 Uhr**

Liebe Trauerfamilie!
Das Leben ist vergänglich,doch die Spuren seines Lebens,
seiner Hände Werk wird stets lebendig sein.
Wer im Herzen seiner Lieben lebt,ist nicht tot,er ist nur fern.

Mein aufrichtiges Beileid

---

**Familie Edgar Hepp**
**schrieb am 30. März 2021 um 8.32 Uhr**

Was die Raupe Ende der Welt nennt,
nennt der Rest der Welt Schmetterling.
Laozi

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Edgar Hepp, Anette Ullrich mit Niklas und Christina

**Joachim Wörner**
**schrieb am 29. März 2021 um 11.47 Uhr**

Jemand, der seine Liebe mit anderen geteilt hat, bleibt für immer auf dieser Erde. Jedes aufeinandertreffen war für mich immer eine sehr große Freude.

**stefan picard**
**schrieb am 28. März 2021 um 20.58 Uhr**

Nachruf für meinen Vater

Du hättest nicht gewollt, dass auch nur ein Rädchen still steht.
Und wir werden Deinen Wunsch, so gut wie wir es können, erfüllen!

So wie Du immer warst, so bist Du gegangen – plötzlich und unangemeldet. Obwohl du schon lange sehr krank warst. Der Zeitpunkt war trotzdem eine Überraschung.

Heute Morgen hast Du noch mit Mutter darüber geredet, was es zum Mittagessen gibt, hast Dich wie immer hingelegt – und bist einfach nicht mehr aufgewacht. Was für eine große, gnädige Art, gehen zu dürfen. Passt zu Dir.

Du warst immer ein äußerst positiver, Mensch, der immer nach Harmonie gestrebt hat. Weiße Magie hat das mal jemand genannt.

Okay, das hat hier und da Probleme bereitet, wenn vielleicht besser etwas geklärt wäre, statt um des lieben Friedens willen dann zusätzlichen Ärger zu schaffen. Aber Du hast es ja nicht absichtlich getan. Und jeder ist eben, wie er ist.

Die beste Nase in der Familie für das Geschäft, immer die Musik im Kopf und in jungen Jahren keine einzige Party versäumt, so warst Du.

Du hast mir mal gesagt, als ein guter Freund von Dir gestorben war, dass Du keinen einzigen Schoppen  bereust, den ihr zusammen getrunken habt. Und das ist eine wichtige Lektion, die wir alle lernen sollten. Das Leben zu genießen, wie immer und wann immer es geht. Das hast Du mir in die Gene eingepflanzt. Danke Dir, Vater!!

Die letzten Jahre hast Du viele sehr schöne und tiefsinnige Gedichte geschrieben. Die bleiben uns.

Und ich verspreche Dir, dass wir auch die neuen Gedichte in einem neuen kleinen Büchlein drucken und an gute Freunde verteilen werden.

Tja, und ein letzter Schwank:
Gestern habe ich Dir noch gesagt, dass ich Dir heute Deinen neuen Sky Receiver einrichte, mit dem Du dann Formel-1 gucken kannst. Heute Morgen saß ich dann noch im Studio und hab mich gefragt, wie Du mit den vielen Knöpfen zurecht kommen wirst.

Dann bin ich in Dein Schlafzimmer. Du sahst aus, als ob Du einfach schläfst. Da hab ich angefangen, diesen Receiver zu installieren. Erst nach einiger Zeit habe ich gemerkt, dass da irgendwas komisch ist und Du Dich gar nicht rührst. Du warst noch ganz warm, aber leider tot.

Zum Glück hatte ich die Installation noch nicht abgeschlossen.  Wenn Du das liest, lachst Du garantiert auch.

Da, wo Du jetzt bist, geht’s Dir entweder gar nicht, oder richtig gut. Beides ist Teil unserer Existenz – und damit gut.

Mach’s gut, Vater. Ich bin sehr dankbar für die Zeit, die ich in meinem

Mach’s gut, Vater. Ich bin sehr dankbar für die Zeit, die ich in meinem Leben mit Dir verbringen durfte.